



Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Regionale Arbeitsgruppe Berlin-Brandenburg von Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. und die Gedenkstätte Deutscher Widerstand laden Sie herzlich zu einem Vortrag ein:

Winfried Nachtwei:
„Nachbarn von nebenan - verschollen in Riga“

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 19 Uhr
Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin, Zweite Etage, Saal A

Vor 70 Jahren, am Morgen des 30. November 1941, traf ein Deportationszug mit 1053 jüdischen Frauen, Männern und Kindern aus Berlin in Riga ein. Sie wurden in das Wäldchen von Rumbula getrieben und dort in vorbereiteten Gruben erschossen. Es war der Tag, an dem danach der Massenmord an den Gefangenen des Ghettos von Riga begann. In den Folgewochen trafen insgesamt 24 Deportationszüge in Riga ein, davon sieben weitere aus Berlin. Das Schicksal der nach Riga Verschleppten war über Jahrzehnte nahezu unbekannt.

Der aus Münster stammende Geschichtslehrer und spätere Bundestagsabgeordnete Winfried Nachtwei stieß 1989 auf die Spuren dieser Menschen.

Sein Vortrag „Nachbarn von nebenan - verschollen in Riga“ führt an die Orte des früheren Ghettos, der Lager Salaspils und Kaiserwald, in die Wälder von Rumbula und Bikernieki. Er berichtet vom Umgang mit dieser mörderischen Geschichte im sowjetischen und freien Lettland sowie in der Bundesrepublik.

Winfried Nachtwei ist Vorstandsmitglied der Vereinigung Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V. und war von 1994 bis 2009 Mitglied des Deutschen Bundestages.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu diesem Vortrag begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel
Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Dr. Benno Fischer
Regionale Arbeitsgruppe
Gegen Vergessen –
Für Demokratie e.V.